

DAS REISEMAGAZIN

MAI 2013

GEO SAISON

DIE 96 BESTEN
TIPPS & ADRESSEN

New York

JETZT!



MENORCA

Trauminsel der Trotzköpfe

PROVENCE

Frühling im leisen Luberon

Plus:
Kulturturen in
DÄNEMARK
ITALIEN
SCHOTTLAND



MECKLENBURG

Weites Land mit Wald und Wasser

MARRAKESCH

Die schönsten Riads der Königsstadt

www.geo-saison.de

Deutschland: 6,00 € - Österreich: 6,80 € - Schweiz: 10,30 sfr

Belgien: 7,00 € - Griechenland: 10,30 € - Italien: 8,00 € - Spanien: 8,00 €





► der oft sehr steilen Bergwiesen wird gezählt. Quereinsteiger, die eine Hütte bewirtschaften wollen, werden in Lehrgängen fit gemacht. Inzwischen haben drei Viertel der Almen, einst Sinnbild der Abgeschiedenheit, eine Straße, sodass moderne Senner nicht mehr monatelang am Berg festsitzen oder alles rauf und runter schleppen müssen. Auch den Tieren bleibt die Bergtour immer häufiger erspart: Auf Lastwagen werden sie hochgekartt. Die begehrten Milchprodukte von Almkühen, die am Berg ausschließlich frische Kräuter fressen, werden selten. Das österreichische Großarlatal zählt zu den wenigen Regionen, in denen die traditionelle Almwirtschaft nicht rückläufig ist. Wanderer können in 38 Hütten, unter anderem auf dem „Salzburger Almenweg“, vor Ort hergestellte Köstlichkeiten genießen. Und: „Bei uns finden Almauf- und -abtrieb nach Witterung statt und nicht nach Veranstaltungskalender“, sagt Thomas Wirnsperger vom Tourismusverband. Ende Mai bis Juni verlassen die Herden die Dörfer, zurück kehren sie im September und Oktober. Und wie einst sind die Tiere beim Abtrieb nur geschmückt, „aufgekränzt“, wenn es Grund zur Freude gibt: weil Mensch und Tier den Sommer gut überstanden haben. „Immer mehr Gästen ist Authentizität lieber als eine inszenierte Show“, sagt Wirnsperger, eine Entwicklung, die den Erhalt der Almkultur ebenfalls fördere. Mehr Infos bietet grossarlatal.info. Übrigens: Wer will, kann auch seine letzte Ruhestätte auf einer Alm finden, in der Schweiz – naturbestattungen.de

ANDREA FREUND

BESCHWERDESTELLE

Koffer kaputt: Pech gehabt?

Beim Rückflug mit einer US-Airline von Los Angeles nach Frankfurt kamen von drei Koffern zwei völlig zerbeult an. Der zuständige Gepäckschalter weigerte sich, den Fall aufzunehmen, Grund: Die US-Linie reguliere Kofferschäden generell nicht, man solle es jedoch dennoch direkt bei der Fluggesellschaft per E-Mail versuchen. Die Antwort lautete tatsächlich: keine Schadensregulierung, und das, obwohl eine Haftung für Airlines gesetzlich vorgeschrieben ist. Darf die US-Linie das international geltende Recht ignorieren? Das sagt unser Reiseexperte Professor Ernst Führich:

NEIN. NACH DEM INTERNATIONAL GELTENDEN MONTREALER ÜBEREINKOMMEN MÜSSEN AUCH US-AMERIKANISCHE AIRLINES BEI DER ANKUNFT DES FLUGES EINE SCHADENSANZEIGE ANNEHMEN. BESCHÄDIGUNGEN MÜSSEN BIS SIEBEN TAGE NACH DER ANKUNFT SCHRIFTLICH MITGETEILT WERDEN, ADRESSAT IST DIE AIRLINE ODER IHR BEVOLLMÄCHTIGTER, ETWA DER FLUGHAFENBETREIBER.

Beschweren Sie sich:
geo-saison.de/beschwerde

ÄRGER IM URLAUB?

Erledigt!



Gepäck heil gelandet? Falls nicht:
Auch US-Airlines haften

WEBSITE-TIPPS

Lieber kein Schwein gehabt: Adressen für Vegetarier

SCHLAFEN IN ALLER WELT /// veggie-hotels.de Das Zimmer ist hübsch, aber im Restaurant des Hotels hört die Freude für Vegetarier oft auf: Vor allem im Mittelmeerraum reagieren viele Köche ratlos bis besorgt, um schließlich öliges, breiiges Gemüse aufzutischen. In den rund 350 Häusern aller Kategorien in mehr als 50 Ländern ist das nicht zu erwarten.

INTERNATIONALE SPEISEKARTE /// happycow.net Pflanzenesser aller Länder versammeln sich auf der US-Site und tauschen Rezepte, Termine, Erfahrungen, Adresstipps aus. Ergebnis ist der wohl umfangreichste Guide für vegetarische und vegane Restaurants, gut über Ortsnamen zu finden. Auch als „Happy Cow“-App für iPhone und Android. *PM*

Reiselust und -budgets der Deutschen werden größer. Nach einer Umfrage von lastminute.de planen 26 Prozent, 2013 mehr Urlaub zu machen als in vergangenen Jahren, und 32 Prozent wollen für **Anreise und Unterkunft** mehr ausgeben. 2406 Euro waren es bei den Baden-Württembergern 2012; damit lagen sie vor den Schleswig-Holsteinern (2222 Euro) und Bayern (2092 Euro). Studie: blog.lastminute.de/reisejahr-2013